

***Rhizoctonia*-Stängelfäule**

Krankheitsursache: der Pilz *Rhizoctonia solani* (Anamorph)

Thanatephorus cucumeris (Teleomorph)

Schadbild

Der Stängelgrund ist verbräunt und vermorscht, die meisten Seitenwurzeln fehlen. Die Pflanzen können umfallen.



Fotos: J. Hinrichs-Berger, LTZ Augustenberg

Krankheitserreger

Der Pilz überdauert mit Hilfe kleiner brauner Sklerotien im Boden oder an infizierten Pflanzenresten. Nach einer Periode warmer und feuchter Witterung wird das sexuelle Stadium gebildet. Die dabei abgegebenen Sporen werden durch den Wind verbreitet. Die optimale Temperatur zur Entwicklung dieses Pilzes liegt zwischen 25 und 30 °C, er wächst aber auch noch unter 10 °C. Der Pilz kommt in verschiedenen angepassten Pathotypen vor, die aber nicht alle Kohlgewächse befallen.

Gegenmaßnahmen

Sorgfältige Saatbettvorbereitung und auf guten Bodenschluss achten. Kühlere und rasch trocknende Böden können befallsmindernd wirken. Im Fruchtwechsel mit Kohlgewächsen mindestens drei Jahre pausieren. Bei der Planung der Fruchtfolge daran denken, dass der Pilz auch viele andere Kulturen (z. B. Kartoffel, Rüben, Radieschen und Rettiche, Salate, Tomaten, Paprika, Gurken und viele andere Gemüse- und Kulturpflanzen) befallen kann.